

Foto: Elisabeth Krekel



Danke!

»Wirksame Beratung« hat Dr. Heidi Behrens in den sechs Jahren ihrer Mitarbeit in der Redaktionsgruppe der DIE Zeitschrift geleistet. In der Redaktionssitzung am 1. Februar ist sie von Herausgeber Ekkehard Nuissl von Rein und Redakteur Peter Brandt verabschiedet worden. Mit ihrem Rückzug aus hauptberuflicher Funktion in der Bildungspraxis hat sie auch das Ehrenamt für die DIE Zeitschrift niedergelegt, das sie durch konzeptionelle Anregungen, konstruktive Diskussionsbeiträge, konzentrierte

Textarbeit und ein tiefes Interesse an der Sache der Erwachsenenbildung geprägt hat. Das DIE war durch sie stets sehr gut beraten.

sprachspielweise

»Beratungsgesellschaft«

In diesem Wort kommt ein gewisses Unbehagen zum Ausdruck, das einen im Blick auf das Inflationäre der Beratung in der heutigen Gesellschaft beschleicht. *»Wenn man von Beratungsgesellschaft spricht, kann man eigentlich nur meinen, daß die Gesellschaft sich überall und in wachsendem Maße Beratungsinstitutionen gönnt, die an den Orientierungsproblemen, die temporär und lokal anfallen, weil es diese Gesellschaft mit dieser Form gibt, hospitieren oder parasitieren. Beratung siedelt an den spezifischen und benennbaren Sinnunsicherheiten einer gesellschaftlichen Struktur, die durch Beratung genau nicht geändert werden kann. Sie hat, könnte man sagen, wenn sie gelingt, wohltätige Wirkungen, aber die Gefahr besteht darin, daß das Phänomen Beratung so stark wird, daß es wie ein Topfdeckel das Sieden der Gesellschaft zu- oder verdeckt.«*

Fuchs, P. (1994): Und wer berät die Gesellschaft? Gesellschaftstheorie und Beratungsphänomen in soziologischer Sicht. In: ders./Pankoke, E. (Hrsg.): Beratungsgesellschaft (Akademie-Vorträge 42). Schwerte (Katholische Akademie), S. 67–77, hier: 76f.

In den nächsten Heften:

Heft 3/2010 (erscheint Juli 2010):

SCHWERPUNKTTHEMA: Kulturelle Herausforderungen

Die Popularität des Kulturbetriebs gipfelt 2010 im Phänomen Kulturhauptstadt RUHR. Für die Erwachsenenbildung ergeben sich Chancen, Herausforderungen und Aufgaben. Wir brauchen eine kulturell sensible Erwachsenenbildung, die zeitgemäße Angebote für Teilnehmer unterschiedlicher kultureller Prägung schafft, die Ansprechpartnerin für den Kulturbetrieb und in ihrer eigenen Praxis von vielfältigen Kulturen geprägt ist.

Heft 4/2010 (erscheint Oktober 2010):

SCHWERPUNKTTHEMA: Wort oder Zahl? Die Bedeutung des Quantitativen

Evidenzbasierung in Bildungspolitik und Erziehungswissenschaft nimmt zu. Die Bedeutung der »Zahl« wird dabei überstrapaziert. Es ist Zeit, dem Wort, der lebensgeschichtlichen Perspektive Raum zu geben.

Einsendungen zu den Themenschwerpunkten sind erwünscht. Bitte nehmen Sie hierzu frühzeitig Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.

Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermal jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Ihre Zielgruppen sind hauptamtliche Mitarbeitende und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Nuissl von Rein (DIE/EN)

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dr. Peter Brandt (DIE/PB);
Redaktionsassistentin: Beate Beyer-Paulick (DIE/BP).
Mitarbeit: Dr. Heidi Behrens (Essen; DIE/HB), Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK), Steffi Rohling (Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz, Mainz; DIE/SR); Prof. Dr. Michael Schemmann (Justus-Liebig-Universität Gießen); Prof. Dr. Richard Stang (Hochschule der Medien Stuttgart; DIE/RS).

Titel: Gerhard Lienemeyer (Idee, Grafik Design)

Signet/Gesamtausführung/Satz: Horst Engels

Layoutvorlage: Gerhard Lienemeyer

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 37,- (zzgl. Versandkosten); ermäßigtes Abonnement für Studierende € 31,- (zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Bestell-Nr. DIE. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird.

Einzelheft: € 11,90 (zzgl. Versandkosten)

Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn
Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,
E-Mail roos@sales-friendly.de

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Heinemannstraße 12–14, 53175 Bonn
Tel. 0228 3294-208, Fax 0228 3294-4208
E-Mail: beyer-paulick@die-bonn.de
www.diezeitschrift.de

Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de
Best.-Nr.: 15/1066, ISSN 0945-3164

© 2010 DIE

Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung.

Das DIE

- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
- verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
- entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
- begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
- analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
- berät Forschung, Politik und Praxis
- vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.

Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 18 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.